



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

541 (20.11.1932) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-371469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-371469)

Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungswelt: Täglich zwei außer Sonntag. Preis: Drei Pfennig monatlich. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 248 51. ...

Reklamengröße: 32 mm breite Colonietafel. ...

Sonntags-Ausgabe

Samstag, 19. November / Sonntag, 20. November 1932

143. Jahrgang - Nr. 541

Brückenweihe am Rhein

Die Nachbarstädte Mannheim und Ludwigshafen begeben feierlich die Eröffnung ihrer neuen Rheinbrücke

Feier in ernster Zeit

Wieder einmal reichen sich heute Mannheim und Ludwigshafen die Hand zu einer Feier. ...

unter Weg über den Rhein von nun an einen feierlichen Namen besitzt.

Das Bari in dieser letzten Zeit geleitet werden. Allerdings, wenn man zurückblättelt in den Annalen unserer Ortsgeschichte, so findet man zum Beispiel, daß jene bedeutenden Tage, in denen während des Jahres 1867 die Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen dem Verkehr übergeben wurde, ohne Feier und Weihe, lang und langsam vorübergingen. ...

So wollen wir diesen Tag begehen, so treten wir in den feierlichen Mittelpunkt der großen Novemberfeier, dessen Bedeutung die Sonne nicht durchstrahlt. ...

Überdies, das große Volkstfest, das zu einer guten Zeit zu erwarten gewesen wäre, ist es nicht geworden. Die Polizei läßt sich nicht abdrücken, hat kaum Anlaß zum Einmarschieren, die Kräfte sind zu gering, um sich als vollkommene Anwesenheit zu erweisen. ...

auf der Mannheimer Seite

verammelt. Am höchsten leben die Menschen natürlich in unmittelbarer Nähe der Brücke. ...

Im Trippenhause steht sich der Festzug zu sammeln. Die Staatskapelle der Großherzogin Siebolden ist für diesmal ausgedient. ...

Polizeitruppen hantieren den Auszug aus dem Schloß, das

der hollische Festzug

leicht verläßt. Er kehrt sich zum Schloß, das die zur Brücke. ...

Hitler bei Hindenburg

Aussprache unter vier Augen - Eine neue Unterredung in der nächsten Woche?

Druckbericht unseres Berliner Büro Berlin, 18. Nov.

Reichspräsident von Hindenburg empfing heute vormittag um 11 1/2 Uhr den Führer der Nationalsozialisten, Adolf Hitler, zu der angekündigten Unterredung. Die Besprechung dauerte genau eine Stunde und zehn Minuten. ...

Kas der Umgebung des Reichspräsidenten wird und bestätigt, daß die heutige Unterredung noch keine Entscheidung gebracht hat. ...

Kapelle die Gänge mit festlichen Klängen begrüßt. Die Brücke selbst zeigt sich leblich, während sich ein feierliches Grün auf unserer Seite die Mannheimer Stadtkirchen hervorleuchten.

Der Festzug beginnt sich von Mannheim aus über die alte Fährbahn der Brücke, die vollkommen frei dahinführt. Keine Elektrische, kein Gelächter darf jetzt zähieren. ...

Der Festzug der Brückenübergabe

Um zwei Uhr begann die Feier mit längeren Ansprachen des Oberbürgermeisters Dr. Geard, der die Brücke im Namen der Stadtverwaltung Ludwigshafen übernahm. ...

Damit schloß um 2 1/2 Uhr die feierliche Feier. Unter den Klängen der Schützengesellschaft begab sich alsdann der Zug der Festteilnehmer zum bisher gesperrten südlichen Teil der alten Brücke, ...

Die Festteilnehmer folgten nunmehr der Einladung der Stadtverwaltung Mannheim zu einem Teemittag im Mittelhof des Schlosses, ...

außerdem mit der Abhaltung gerechnet, daß eine in den Parteien lebende, aber nicht als Parteiführer abgekoppelte Persönlichkeit - für die General von Schleicher nicht in Frage kommen soll - in der Zwischenzeit die Initiative ergreift, um die Parteien an den Verhandlungstisch zu bringen. ...

Wie verstanden, sollen Nationalsozialisten und Zentrum bereits untereinander Fühlung genommen haben. Man nimmt an, daß für den Fall, daß Hitler sich entscheidet, auf dem Reichspräsidenten vorgeschlagenen Basis weiter zu verhandeln, eine neue Zusammenkunft zwischen ihm und Hindenburg vielleicht schon für Montag anberaumt wird.

Die weitere Entwicklung hängt also im wesentlichen von dem Beschluß Hitlers ab, der vermutlich noch im Laufe des heutigen Tages Entscheidungen mit seinen Unterführern abfallen wird. ...

Der Herr Reichspräsident empfing heute vormittag Herrn Adolf Hitler zu einer Besprechung über die politische Lage. Die Aussprache dauerte über eine Stunde. ...

Nachdem man sich durch das weiße Band über die Brückenstraße, die neu eröffnet wird, ...

Der Ludwigshafener Festzug

bietet ein feierliches Bild. Nichts wehen Fahnen, hohere Stimmen, und das Röcheln der Spantanker, ...

Die neue Brücke im Verkehr

Nun ist die neue Brücke dem Verkehr übergeben, er wird nicht lediglich nach der Freigabe ein, ...

Nach allerlei Einzelbilder von Klein und Groß sind zu bemerken, bevor die erste Straßenbahn den neuen Brückenweg im Schiedentempel durch die Menschenmasse hindurch befahren konnte. ...

Und nun ein herrliches Bild auf für den neuen Verkehrsweg, der den lebenswichtigen Ausweg für unsere Stadt ist!

Rückblick und Vorschau

• Mannheim, 19. November.

Der heutige Tag steht für ganz Mannheim-Ludwigshafen und für weite Teile des badischen und Pfälzer Landes im Zeichen der Rheinbrücken-Einweihung. ...

Schade nur, daß bei der feierlichen Brücken-Einweihung nicht auch ein offizieller Abgesandter der Reichsregierung anwesend ist. ...

Doch diese Feststellung darf und selbstverständlich nicht davon ablenken und abhalten, auch den örtlichen Parteigruppen der Sozialdemokratie und des Zentrums unsere Meinung zu sagen. ...

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 22 Seiten

Die Länder haben bei Unterzeichnung des Brücken-Vertrages...

Umgestaltung der Straßenverkehrsverhältnisse gefordert. In dem Maße, wie eine bedeutende Verkehrsmittel...

Diese Brückenbauten werden nicht nur dazu dienen, den unmittelbaren Verkehr zwischen den Nachbarländern zu erleichtern...

Kurios für andere Reichsteile

zu bieten; die Brücken werden vor allem Dingen feste Klammern sein...

Möge die weit aussehende Förderung der Rhein-Schiffahrt durch das Reich...

Für Baden übernehme ich nunmehr die neue Straßenbrücke...

Wenn ich an diesen Akt einen kleinen Vorbehalt knüpfen muß...

Mein besonderer Dank aber gilt der freundschaftlichen Zusammenarbeit der Regierung von Bayern...

Staatsminister Dr. Stügel

Staatsminister Dr. Stügel entließ namens der bayerischen Staatsregierung vor allem dem Staatspräsidenten Dr. Schmitt...

Itene Zusammenarbeiten

Bei der Ausführung des zweiten Vertragswerkes, insbesondere der badiischen Staatsregierung...

Reiner dank der Reduzierung im Rahmen der bayerischen Staatsregierung...

Der Gruß des Landes Baden

Die Rede des badischen Staatspräsidenten im Mannheimer Schloß

Bei dem Empfang im Mannheimer Schloß brachte Staatspräsident Schmitt den beiden Städten Mannheim und Ludwigshafen seine Glückwünsche dar...

Wir können die Stunde nicht vorübergehen lassen, ohne daß wir uns zurückwenden an die Zeit der französischen Besatzung...

Möge der deutsche Rhein frei werden und frei fließen!

Die deutsche Not hat die Erbauung der Brücke nicht hindern können...

Wir denken der Reichsregierung und der Reichsbahn, daß sie den Bau durch die Zeit und durch ungewohnte Verteilung der Zuschüsse unterstützt haben...

Wir können die Stunde nicht vorübergehen lassen, ohne daß wir uns zurückwenden an die Zeit der französischen Besatzung...

Die Liste der Zeiteilnehmer

Die bereits berichtet, ist eine große Anzahl von Ehrenmitgliedern zu den Einweihungsfeierlichkeiten erschienen...

Eröffnung der Ausstellung „Hausfrau und Notzeit“

Unendlich heilige Feingefühlsamen müssen am Werk gewesen sein, um die Ausstellung heute morgen hier und fertig präsentieren zu können...

Die Feier selbst wurde durch einen schlicht vorgetragenen Gedächtnisvortrag eingeleitet, den eine Schülerin der Mädchenrealschule...

deutschen Ringens und deutscher Freiheitskämpfe, Mittelpunkt deutscher Kultur und deutscher Wirtschaft.

Wir Badener haben daher an unserem Teil die heilige Pflicht, Hüter des Rheins und Erpfänder deutscher Kultur in der Schwelme des Reichs zu sein.

Wir erfüllen diese Pflicht voll und freudig und wissen uns in Meier Froge einig mit unseren Freunden links des Rheins...

Unsere Sorgen um die deutsche Zukunft sind groß. Wir vermögen noch nicht einmal zu sagen, welches die größeren Sorgen sind...

Wir glauben an ein Fortwärts und Aufwärts.

Sektor-Mannheim, Präsident Dr. Müller, Landesfinanzamt Karlsruhe, Präsident Frugart, Landesfinanzamt Würzburg, Prof. Dr. Andreas, Rektor der Universität Heidelberg...

Kampertheimer Gemeinderat

Kampertheim, 17. Nov.

Zu der fünften Sitzung hatten sich Regierungsbaurat Krause und Regierungsbauinspektor Bergmann...

27 000 Arbeitsdienstmilitäre im Bezirk Oeffen

Im Ortsteil Oeffen, im Bezirk Oeffen waren im Bezirk des Landesarbeitsamtes Oeffen noch rund 27 000 Arbeitsdienstmilitäre beschäftigt...

Zum Tod des Schloßers Wiegand

L. Heidelberg, 10. Nov. (Ein. Tel.) Am letzten Abend des 11. Januar d. J. wurde bei der Offenbachwerkstätte Schweglingen befristete verdrängte 10 Jahre alte Schloßer Josef Wiegand...

Verzweigt beschäftigt sich das Jugendhofgericht mit diesem Fall. Der Körperverletzung mit nachfolgender Tötung angeklagt...

Eine Gelbeschwärmer als Brandstifterin

Waldheim, 10. Nov. In den Knechtsteden der Zisterze Schälde brach innerhalb der letzten vierzehn Tage dreimal Feuer aus...

Waldheim, 10. Nov. Die Bismarckhalle im alten Rathaus ist den Erwerbslosen aus Mitleid wieder zugängig gemacht worden...

Waldheim (Amt Waldheim), 10. Nov. Der 28 Jahre alte Karl Böttelmeier fuhr mit seinem Motorrad in einer Kurve gegen ein entgegenkommendes Auto...

Bei Unbehagen und Schmerzen Pyramidon TABLETTEN Das bewährte Standardpräparat und unschädliche Hausmittel

Wo die müden Tippelbrüder schlafen

Mannheimer Häuser der Schicksale: Das Obdachlosenasyll und die „Herberge zur Heimat“

Früher, als die Fabrikfabriken noch frohlich rauschten, als man noch von keiner Wirtschaftskrise sprach und sich unter dem Wort „Kampeln gehen“ nichts vorstellen konnte, als noch niemand an einen Krieg und Massenverdrängung dachte, war das Zippeln, das Palmen über die Sandstrahlen eine ganz gemütliche, ja vergnügliche Angelegenheit, die die Sandwerksbrüder unter sich ausmachten.



Zwei Veteranen der Landstraße
Ein Schnappschuß aus der Herberge zur Heimat

Sie zogen mit dem ersten Vogelwitzen los und fuhren abends, wenn die Sonne hinter den Dächern verankert, wieder in irgendeine Herberge ein, die in allen Städten und Städtchen „zur Heimat“ heißt. Galt es die schreienden Gefellen, an einem Ort zu bleiben, so gingen sie am andern Morgen zu irgendeinem Meister ihres Handwerks „amhanteln“. Und gab es nicht sofort etwas für sie zu schaffen, so spendierte doch eine außerordentliche Weltoffenheit einen Topf mit warmem Öfen. Jemandem in der kleinen Stadt fand sich schließlich doch ein Arbeitsplatz und der Weile blieb wieder einmal ein Jahr, bis ihn die Wanderlust nun neuem packte.

Gewiß: Auch damals gab es schon Professionals der Wanderschaft, die bei „Mutter Orin“ nachhaken,

die von Sonne und Regen vermittelt waren, auf die Arbeit pflügen und nur die „Wolke“ kannten, die ewige Wanderlust von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt, von Wrenge zu Wrenge.

Die das „Kampelngehen“ trefflich verstanden und denen der Dünge der treue Begleiter war. Sie waren zu Philanthropen geworden, die ihr Leben gehalten, wie sie es sich dachten, die einen Beruf verachteten. Sie blieben, was sie von Jugend an waren, milde, unheute Böden, die kein Red kannten. Heute ist die Romantik der Landstraße tot. Verloren ihre Zauber, erloschen ihre Farben. Die Welt hat ein härteres Gesicht bekommen, sie ist grau geworden. Sie verachtet Kämpfer, gerichtet Familien, verachtet Bestimmen und Ideale. Die Romantik der Landstraße ist es nicht mehr. Aber das ganze Heer der Tippelbrüder, der „Kunden“, wie sie in der „ägyptischen“ Sprache heißen, ist bedrohlich gemacht.

Die Wanderschaft ist vielen zu einer zweiten Heimat geworden. Und die Kluge, die die Gemeinden, gemeinnützige Vereine und Fürsorgeverbände angelegt haben, bieten den müden, apathischen Wanderern für die Nacht ein Bett.

Das Asyl in der Mittelstraße

Man steht es dem heißen, modernen Zwickbau in der Mittelstraße nicht an, daß er ein Haus für Menschen ist, die hier ein Asyl für eine Nacht, einen Unterschlupf vor Kälte und Rufe suchen.

„Haus für Obdachlose“

Ich lese ich auf dem Schild an der Vorgartentür. Es ist kein Zweifel möglich, daß ich am richtigen Eingang stehe. Durch die graue Färbung des Spinnmattens kommen Menschen, haken die Tür zurück, gehen die Treppe hinauf und verschwinden im Innern des großen Gebäudes, durch dessen Fenster Licht nach außen fällt.

Der Hausvater sitzt in seinem Zimmer hinter einem schmalen Schalterfenster und verlangt von jedem, der in den großen Aufenthaltsraum eintritt,

Deutschland gekommen sind und die es verstehen, wochenlang durch das Reich zu walzen, ohne vom Arm der Verwandtschaft geliebt zu werden. Aber: In Mannheim hat diesen Sohn des Landes der 1000 Seen sein Geschäft in Gestalt zweier Postfachbeamten erteilt. Und es wird nicht mehr lange dauern, dann ist eine Ausweisungsbefehl ausgestellt und er wird über die deutsche Grenze abgeschoben.

Aus welchen Schichten und welchen Herkommen kommen eigentlich ihre „Kunde“? Frage ich mein Gegenüber, das im weißen Anzug steht und endlich die Aufmerksamkeit hinter dem Schalterfenster beenden konnte. Der Derbartsleiter juckt die Achseln... „Aus welchen Schichten fragen Sie... Schreiben Sie ruhig aus allen. Wir beherbergen Akademiker, die das Leben aus der Bahn geschleudert hat, Studenten, Kaufleute, die einmal bessere Tage gekannt haben, die Vadenbühler waren, mit denen hier Bauernhäuser, die nicht mehr zurück wachen, Handwerker, die die Wirtschaftskrise kriegslos machte, und Arbeiter, die ihre Arbeitsplätze schon lange verloren haben. Auch Vagabunden vom alten Schlag und Mitglieder der seltsamen Zip-



Ein „Kunde“ sitzt um ein Nachtquartier
Herbergsvater steht am Aufnahmeschalter
im Asyl Mittelstraße



Im Obdachlosenasyll in der Mittelstraße
Die Tippelbrüder lassen sich gern fotografieren

Knaude seiner Veronaten und Vorgezungen seiner Wanderlust. Vor seinem Fenster können sich die Gefährten, in die die Landstraße ihre Saat geschnitten hat.

Blonde, Brünnetten, Stachelpfer, Alte und Junge, Frische und verbrauchte Menschen, liegen da und wachen ihre verknüpferten, schmuddelig gewaschenen Papieren vor.

Die meisten von ihnen sind Norddeutsche, Westfalen, Sachsen, Mecklenburger, Danesaten und Berliner. Die Süddeutschen sind weniger zahlreich vertreten. Aber das jüdische Ausland stellt abends, wenn das Asyl seine Türen öffnet, ein häufiges Kontingent von Obdachsuchenden, die keinen Wirtshaus mehr in der Tasche haben. Da sind Oesterreicher, Ungarn mit fetten Gesichtern, schwarzhäutige Limeschollomanten, Polen und Italiener, die das Schicksal ihrerer verhängen hat.

„Kunden“, die die Polizei sucht

Sie alle werden auf ihre Veronaten geprüft. Die Zettel der vorgenommenen Neuaufnahmen werden nach am gleichen Abend dem zuständigen Polizeizweier überreicht. Ist ein „Kunde“ unter dem bunten zusammengepackten Erzeug, der durch seinen Roh legitimiert ist, der unter dem dringenden Verdacht steht, sich über die deutsche Grenze geschmuggelt zu haben, so wird er

sofort der Stabschiffabteilung der Polizei anvertraut, am gleichen Abend oder am nächsten Morgen bei der täglichen „Wiste“ der Kriminalpolizei festgenommen

und zum Präsidium gebracht, wo über sein weiteres Schicksal entschieden wird.

Ein Himmelslichter steht vor dem Schalterfenster... „Nun, wo haben Sie denn Ihren Pass und wo ist denn Ihr Wanderbuch?“ fragt der Vater der Herberge und schüttelt bedächtig den Kopf, als ein leises „Kein, erklingt. Der Mann hebt die Augen, die über die „graue Wrenge“ nach

peilbrüderorganisation des „Bundes der Vagabunden“ kommen regelmäßig zu aus.

„Schwarte Jungen“ lassen sich hier nicht blicken. Das ist ihnen zu riskant.

Ueberrascht, leben Sie, jetzt ist der Raum hier leer geworden. Die 10 Mann sind jetzt zur Untersuchung geschickt worden, wo die Kranken und Unzufriedenen von den Gefunden und Sauberen geschieden werden. Die Weichschickanten und die „Arabischen“ werden von heute abend ins Krankenhaus geschickt, während die Kleider der Verurteilten erst einmal in Desinfektionskammer gereinigt werden. Dann wird jeder geschickter, wird in den Strömung geschickt und kann sich dort schlafen. Das alles ist kostenlos.

„Wenig Tippelbrüder haben Sie denn täglich hier zu verpflegen?“ frage ich unwillkürlich, als ich diese Frage gestellt sehe, die hungerig in das warme Öfen — Sonne und Brot — einhaut. Und ich höre, daß im Zimmer durchschnittlich 80—120 Mann am Obdach sitzen. Im Winter tippele es sich nicht so gut. Darum kommen auch bedeutend weniger. Jetzt sind es ungefähr 60 Mann pro Abend. — Morgens um sieben Uhr heißt es wieder Essenlösen und dann muß jeder bis 10 Uhr arbeiten. Gots haben, auf dem Gemütsfeld läßt sich kein der die Zimmer und Wände sehen. Ein paar Minuten nach 10 Uhr ist das Haus wieder leer. Die Menschen, die der Wanderschaft gehören, sind in alle Winde auseinandergefliegen.

Sie gehen in die Stadt oft um ein paar Pfennige zusammen zu betteln, um beim Arbeitsamt wieder einmal vergeblich vorzusprechen oder um ein warmes Mittagessen zu „festen“. Dann aber wandern sie zum Tor hinaus. Müde und kumpf der nächsten Stadt entgegen.

In der Herberge zur Heimat

Vom Asyl der Obdachlosen, das bekanntlich von der

Stadt Mannheim vor einigen Jahren erbaut worden ist und vom Hilfsverein für männliche Obdachlose verwaltet wird, habe ich jetzt über den Redar und luge im Quadrat U 3 eine andere Seite der schreienden Gefellen, die „Herberge zur Heimat“. Stimmengewirr in einem großen Raum, das von Tabakqualm erfüllt ist. Eine Tafel links von der Tür, vor der Männer mit Öfen und Wägen auf den Köpfen sitzen und einen heißen Kaffee schlürfen oder eine billige Zigarette rauchen. Sie umdrängen sofort den Journalisten, der mit der Kamera und der Blitzlichtlampe zu ihnen kommt und der den Blitzlicht prüft, um auch von ihnen zu hören, welcher Wind sie hierher geweht hat.

Sie alle, die zwar noch die paar Pfennige besitzen, die ein lauderes Bett in der Herberge kostet, sind arme Teufel, „Kampelo“, wie sie sich selber in ihrem Jargon nennen.

Ein Franzose lehnt sich gegenüber an der Ecke und erzählt mit leicht verheiltem Zorn, daß er ganz Europa, von Kopenhagen bis Konstantinopel durchwandert hat. Er ist Eigenbauer von Beruf. Er darf gute Arbeitstellen. Aber eine innere Unruhe treibt ihn immer wieder hinaus in die Welt. Sieben Stunden überlebt er. Zwischen der Korberei und dem Schwarzen Meer kennt er jedes Südröhen. Ein jüngerer Mann mit melancholischem Gesicht ist Hundebauer, heilmäßig, hoffnungslos. Er ist ein Schwarzwälder Bauernsohn. Man merkt es, wie hart das Verlangen in ihm ist, wieder nach Haus zu kommen. Die Wanderschaft hat er gründlich satt.

Eine junger Mannheimer Deutsche mit sympathischem Gesicht, der keine Eltern, keine Geschwister



So sieht das Wanderbuch eines Tippelbrüders aus
Die Stempelvermerke illustrieren am besten einen Weg ohne Hoffnung u. Ziel. Nirgends gibt es Arbeit



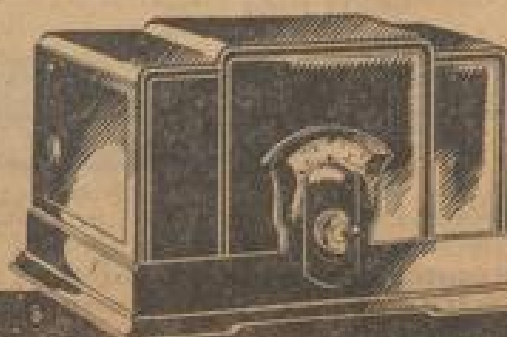
Ein Ziel vieler müden „Kunden“
Die Mannheimer Herberge zur Heimat

Verlangen Sie die Vorführung des Telefunkens 231

und hören Sie selbst, wie er klingt, wie er trennt, wie er Sender nach Sender bringt, aus ganz Europa. Der TELEFUNKEN 231 kostet einschl. Röhren nur RM 189,- (f. Gleichstrom RM 199,-). Aber er nimmt es mit dem größten auf!



TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE





Augenblick, geh nicht vorüber!

Stell auf den Tisch die lustigen Reigen, Die letzten roten Ästern trag herbei...

Das Lied hat eine süße Melodie, immer noch eine süße Melodie, trotzdem es schon unzählige Male und sah von jedem andern gesungen wird.

Man freut sich, wo die ruhenden Vögel in der Erntedankfesten Nacht sind. Der eine oder andere erschrickt darüber, daß die Zeit mit rasenden Schritten wie ein Wirbel-donnerschlag...

Was bleibt von uns? Man hat Freunde gehabt, die langst ihre Ruhe gefunden haben. Man denkt an sie. Man hört den Schrei der Rebellen...

Ist das kein Widerspruch? Man kann die Erziehung machen, daß die Verführung der Haut mit kaltem Eisen im Winter dieselbe Wirkung tut wie eine Flamme.

Was nie zu besetzen, Erbsen, nie vergessen, Wird deines Ommels Grundbau sein. H. H.

Der Gerüststurz in Redden. Die bei dem Gerüststurz in der Reddenstraße verunglückten Maurer sind ehrenvollerweise nicht, wie ursprünglich angenommen wurde, schwer verletzt.

und Verwandten mehr Besigt, berichtet von seiner Odysee in Italien. In Juch ist er von Mannheim aus bis nach Neapel getrippelt.

Als er später in Triest auf ein englisches Schiff als blinder Passagier einsteigen wollte, nahmen ihn italienische Carabinieri fest und er mußte sechs Tage in einem Verhaftungsgefängnis seine Südbahnsahrt unterbrechen.

Auch in dieser Herbstzeit trifft man auf alle Weise, auf alle Altersklassen. Dieses Gaus hat bereits eine gewisse literarische Bekanntheit.

Die Herbstspätkater — das muß hier gesagt werden — sind Menschen, denen oft das Herz weh tut. Über all dem Stund, daß über ihre Schwelle tritt und sie tun ihr Bestes, um den von der Not anvisiert...

Dünne blaue Wollwäcker können in den Galerien der Straße, als in die Herberge vertrieben, die sich langsam füllt mit Männern, die elend und hilflos geworden sind.

C. W. Freund.

Brücken zweier Zeiten

Eine Brücke freut sich auf ihren Gedartstag. Sicher tut sie das. Sie leuchtet mit ihrem Blau so schweißsam, so verhalten in den Abendhimmel hinein.

Ein wenig von dem Licht der alten Brücke fällt durch die Gitter der eisernen Wände herüber auf die neue.

Ah, alte Brücke. Da steht Du, mit Deinen Gefängnismauern, mit Deinen mittelalterlichen Türmen, die so hindernd im Wege liegen. Man glaubt erdrückt zu werden von der Macht Deiner Wände.

Alle Brücke, Du stehst so drohend da, wie wäntest Du einladend zu längerem Verweilen? Wenn man Dich sieht, muß man denken: die Leute, die Dich erbauten, konnten vielleicht nicht recht an ihre eigene Kraft glauben, ein so großes Werk zustande zu bringen.

Man lieh sich von ihr führen, man lieh sich auch große Werke inspirieren, aber man unterwarf sich ihr so bedingungslos, daß man nur ihrem Gebot gehorchte.

Man war Knecht der Technik, damals noch.

Man lieh sich von ihr führen, man lieh sich auch große Werke inspirieren, aber man unterwarf sich ihr so bedingungslos, daß man nur ihrem Gebot gehorchte.

Und da wächst die neue Brücke neben Dir: Neues Werk einer neuen Zeit und neuer Menschen. Sie zeigt ihre Kraft nur da, wo es kein noch Betrachte die ungeschworenen Betonmauern, und Du weißt, Du kannst ihr vertrauen.

Sie hilft ihr, ein neues Geschlecht zu tragen.

von Stadt zu Stadt, von Land zu Land. Das uralte Symbol menschlichen Friedens, menschlicher Vereinigung wird bekräftigt durch ein neues: das alte Werk ist den Forderungen einer neuen Zeit nicht mehr gewachsen.

Das deutsche Ehrenmal in Cauden



Im Gedenken an seine 8000 Mitglieder, die auf den Schlachtfeldern des Weltkrieges ihr Leben dem Vaterlande opferten, hat der Reichsnationale Frontkämpferversband den deutschen Soldatenfriedhof in Cauden, nahe Combrat, in Verantwortung genommen.

Eine Hundeseuche in Mannheim

Seit einigen Monaten kommen in Mannheim und Umgebung in großer Zahl furchterliche Erkrankungen der Hunde vor, die Tiere jeden Alters befallen. Die Krankheit beginnt mit Erregung des Allgemeinbefindens, Erbrechen, Verfall des Appetits und inwieweit mit Schmerzen in den Hinterbeinen.

Wannhaft tritt eine Nierenentzündung hinzu, wobei die Tiere Schmerzen in der Lendengegend bekommen und mit gekrümmtem Rücken herumlaufen. Die Junge versterben in ihrer vorherigen Mütter graudrunk und liegt schlaf und weilt im Grunde.

geringerem Maße auch dann auftritt, wenn die Geschwüre fehlen.

Ohne Zutun oder bei zu spät einsetzender Behandlung verläuft ein beträchtlicher Teil der Fälle tödlich innerhalb von 1-8 Tagen.

Bei rechtzeitiger sachgemäßer Behandlung gelingt es, die Zahl der Todesfälle fast auf Null zu reduzieren. Die Beside in Verordnungen einer besonderen Diät, Abgabe von Pflanzstoffextrakten, in Verbindung mit jodhaltigen Nahrungsmitteln und Stützung der Herzaktivität.

Stützmittel Hundeseuche.

die in den letzten Jahren in unserer Gegend nicht furchterlich und nur ganz vereinzelt vorkam. Die vielfach verbreitete gerötete Haut, die man häufig im Publikum antreift, ist falsch und enthält jeder Grundlage. Der letzte Zeuchensmann unter-

scheidet sich von den früher ganz selten aufgetretenen Fällen in mancher Hinsicht, so durch Fehlen einer Darmverengung, verhältnismäßig leicht zu stillen des Erbrechen und durch den relativ milden Verlauf.

Um die Hunde vor der Seuche zu schützen, empfiehlt es sich, sie von solchen, die der Seuche verhältnismäßig ferngehalten. Nicht immer genügt es jedoch, hierdurch die Tiere gesund zu halten.

Die Erkrankungen der letzten Wochen zeigen bereits eine Abnahme an Heftigkeit, während allerdings die Zahl der Neuerkrankungen noch ansehnlich die gleiche ist.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Der Wellstieger Gronau kommt nach Mannheim. Der Wellstieger Wolfgang von Gronau, der mit seinem Grünland-Park unter allen Umständen nach Mannheim passieren muß, ist von Herrn Debus gebeten worden, bei seinem Flug nach Sülz den Wasserflughafen Debus an der Friesenheimerinsel anzusehen.

Die ganze Welt

Ein Erlebnis, das Sie und Ihre Freunde, den Alltag vergessen läßt, ist das wunderbare Aussehen fremder Erdteile aus dem Dunkel langer Winterabende. Mit einem Zaubergriff sind Oasen aus allen Teilen der Welt in Ihrem Heim und bieten eine Fülle der verschiedenartigsten Unterhaltung u. Anregung...

Der Reico-Transatlantik-Empfänger gibt die Weltbilder anderer Erdteile ebenso frisch und trennscharf wieder wie die europäischen Sender, dank einer Konstruktion, die unserer Zeit weit voraus ist. Nur Reico verwendet im Kurzwellenbereich Hoch- und Niederfrequenz-Schirmgitter-Versärfkung



bei mir zu Gast

und bleibt daher die größten Hörmöglichkeiten. Dieser Vierkreisl-Empfänger ist mit einem Knopf zu bedienen, er vereinigt 20-2000m Wellenempfang, Reico-Transatlantik-Reihe 1932 ab RM 248,- a. R. Reico Europa-Serie ab RM 98,- o. R. Prospekte von der Reico-Radio G.m.b.H. Abt. N. M. 13, Berlin 50 30 Maybachufer 48/51

REICO RADIO

SPORT DER NMZ

Der Sport am Totensonntag

Im größten Teil des deutschen Reiches herrscht am Totensonntag ein stiller Gedenktag. Die mannigfachen Sportarten mit den zahllosen Teilnehmergruppen in den vergangenen Jahren haben die Totensonntage mehr und mehr verlassen, von wo auch im letzten Jahre keine Spiele ausgingen. Im Hohenloher bezog nur beschränktes Programm in den letzten Sporttagen, während im Saarland es — im

Handball

wird nur in fünf Hohenloher Gruppen gespielt. In den Gruppen Heilbr., Heilbr. und Heilbr. sind die Spiele beendet. In der Gruppe Heilbr. sind nur die Spiele am Freitag und am Samstag. In der Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag. In der Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag.

Fußball

Kund hier gibt es nur in wenigen Gruppen Spielbetrieb. In Heilbr. Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag. In der Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag.

Rugby

Im Hohenloher Rugbyspiel gibt es nur zwei Spielgruppen. In Heilbr. Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag. In der Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag.

Golf

In der Golfbranche am den Hohenloher sind die Spiele am Freitag und am Samstag. In der Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag.

Handspiel

Handspiel am Totensonntag sind die Spiele am Freitag und am Samstag. In der Gruppe Heilbr. sind die Spiele am Freitag und am Samstag.

Schwimmen

In Berlin wird ein Schwimm-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Eisbaden

Der Berliner Schwimmklub will am Totensonntag wieder einmal in den See. Er trifft dort am Sonntag auf die Mannschaft des HSV und am Sonntag auf eine lokale Schwimm-Mannschaft.

Vierdehlfahrt

Der Terminleiter verzichtet immer noch deutsche Wettbewerbe. Am Sonntag veranstaltet die SV in Berlin, während das französische Olympiateam das Tagesprogramm in Berlin.

Tennis

Am Sonntag gibt es in Berlin kein Tennis. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Berichtliches

Der Stuttgarter Schwimmklub hat sich für den 1. Dezember vorerklärt. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Künsländerkampf der jüdischen Schwimmer

Nach dem 11. Dezember verlegt

Der ursprüngliche für den 1. Dezember vorgesehene Künsländerkampf der jüdischen Schwimmer in Berlin, Berlin und Hannover, wurde nun verlegt auf den 11. Dezember. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Europas schnellste Schwimmer 1932

Beste Schwimmer der Welt sind die Schwimmer aus Deutschland. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Mannheim-Ludwigshafener Leichtathletik-Rangliste 1932

MZG in der Gesamtwertung knapp vor Neckarau und ZB 1846

100 Meter: 1. Neckarau (7:40) 1846; 2. ZB (7:50) 1846; 3. ZB (8:00) 1846; 4. ZB (8:10) 1846; 5. ZB (8:20) 1846; 6. ZB (8:30) 1846; 7. ZB (8:40) 1846; 8. ZB (8:50) 1846; 9. ZB (9:00) 1846; 10. ZB (9:10) 1846.

Die Plätze der beiden Mannheimer sind überlegen erlangt. Auch über diese Strecke gibt es in Berlin ein Rennen. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Neckarau führt hier mit einem Vorsprung. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Die Plätze der beiden Mannheimer sind überlegen erlangt. Auch über diese Strecke gibt es in Berlin ein Rennen. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Neckarau führt hier mit einem Vorsprung. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Die Plätze der beiden Mannheimer sind überlegen erlangt. Auch über diese Strecke gibt es in Berlin ein Rennen. In Berlin wird ein Tennis-Wettbewerb abgehalten und in Hannover findet ein Wasserballturnier.

Die NMZ vom Montag morgen

Das vielbegehrte Blatt das alle Sportler und Sportfreunde bereits Sonntag abend im Strassenverkauf erwerben

1. Ausgabe: Sonntag abend 9 Uhr
2. Ausgabe: Montag ganz früh

Zwei Mannheimer Bildwerke Eine Erinnerung zum Totensonntag

Verhaftet hinter Wänden, deren weißer Sand der Gedächtnis mehr und mehr verweht, erhebt sich eine Frauengestalt in vollendetem Schmuck. Karthago steht sie da mit hingebender Bewunderung der Erde zu. Ihre Rechte ruht auf dem Kopf eines Kindes zu halten; aber bald gewahren wir, daß sie der Bewegung des Kindes weichen muß; das Kind zieht sie hinab. Zwei andere Kindergehaltnissen stehen sie an den Seiten ihres Stuhles, als wollten sie die Frau ausführen. Neben deren Haltung und fromme Weibliche zeigt an, daß sie sich dem Kleinen zuwendet, das ihre Hand fesselt, und ihm folgen wird.

Sie folgt ihm und Grab. Das Leben, das die Mutter dem Kinde schenken wollte, hat ihr eigenes mit dem des Kindes gefordert. Wo Leben erwachen sollte, muß hier Leben verfluchen. Und langsam bleiben die beiden anderen Kinder zurück, während die Mutter vom Jüngling, kaum daß es das Licht der Welt erblickt, sanft hinweggezogen wird in den offenen Sarg.

Dieses wunderbare Monument, in dem Tod und Leben sich innig verschlingen und das Mutter und Kind in der ganzen Tragik ihrer Verurteilung zeigt, verbleibt nicht nur in den verbotenen Schattenecken des Mannheimer Friedhofs, sondern auch in den bemerkenswertesten Kunstwerken unserer Stadt. Es ist verbunden mit dem bekanntesten Mannheimer Namen Trautteur und bildet einen Teil des großen Familienbildes Trautteur-Deurer. Die Aufschrift auf dem Sockel der Gruppe lautet: Hier ruht Magdalena Trautteur, geb. Weidner, 1780, 1846 und 1847 verheiratet, 1847 verstorben. Sie starb den 21. April 1846, 66 Jahre alt, drei Jahre in der Ehe.

Aus dieser schlichten und rührenden Aufschrift in Verbindung mit der Darstellung des Grabmals ist das Schicksal der jung verstorbenen Frau abzulesen; sie verstarb bei der Geburt ihres dritten Kindes, das mit ihr begraben wurde. Ihr Name Magdalena leidet mit ihrem zurückgelassenen Ehemann viele



Konrad Lincks Denkmal der Magdalena von Trautteur mit ihren Kindern

Carl Theodor von Trautteur, ein schöner, geistvoller Mann, verlebte sein Leben als einer der letzten der Mannheimer Kultur der Carl-Theodor-Zeit. Mit dem Grabmalbau für seine Frau offenbar er seine unmittelbare Beziehung zu den hervorragenden Vertretern der bildenden Kunst in der alten Kurpfalz; der Schöpfer der Gruppe war der Bildhauer und Medailleur Konrad Franz Linck.

Als Sohn eines Bildhauers wurde dieser Künstler am 11. Dezember 1790 in Speyer geboren. Er ging er bei seinem Vater in die Lehre, begab sich dann auf die Wanderschaft, blieb ein Jahr lang in Würzburg, besuchte die Wiener Akademie und wurde Schüler von Jakob Schletterer, der ihm die Kenntnisse der Kunst vermittelte. An der Ausführung der Armbrustfiguren für Sandonci war Linck beteiligt. 1817 lehrte er in seine väterliche Heimat zurück, wo er als Schöpfer von Grabmalen und als Medailleur tätig war, bis man ihn 1821 als ständigen Mitarbeiter der kurpfälzischen Porzellanmanufaktur Frankenthal anstellte. Schon nach einem Jahr wurde er zum Hofbildhauer ernannt.

Eine arbeitsreiche Zeit begann für den Künstler, der besonders durch seine Kleinplastiken bekannt wurde, die in den ersten Jahren Frankenthaler Porzellanherstellungen schürten. Hierzu nach seinen Entwürfen — viele blieben durch die Kaspararbeiten nicht völlig in ihrer künstlerischen Reife erhalten — sind in der Sammlung des Mannheimer Schloßmuseums zu sehen. Dort tritt uns Konrad Linck noch ein zweites Mal entgegen: Im roten Saal befindet sich unter einer Glasglocke drei Medaillen des Bildhauers, von denen zwei in enger Beziehung zu dem Grabmal der Magdalena Trautteur stehen. In einem erkennen wir den Entwurf zu der Denkmalgruppe selbst wieder.

Das andere, das wir ebenfalls hier im Bild wiedergeben, heißt vier Frauen. Der eine, der als der Älteste gelten kann, stützt als einziger den Kopf auf und legt seine Arme um die andern. Der Jüngste führt sie über die trübenden Augen. Mit den beiden Frauen schenken sie sich in stiller Trauer zu vereinen. Wer wird von diesen Frauen gehalten betrauert? Die Antwort gibt das Grabmal, zu dem diese Gruppe den Entwurf bildet; es ist in der Regel bei Ehen und nach dem Tode der letzten

Nachfolge der Mutter Carl Theodor von Trautteur, der von ihnen vier Söhne der Welt war. Sie starb 1780, die Darstellung der vier Frauen ist also nur symbolisch gebildet; sie wurde von den Söhnen, deren jüngerer 1781 geboren wurde, der verstorbenen Mutter als letzte künstlerische Gabe gewidmet.

Der gleiche Künstler hat also das Grab der Mutter und das Grab der Frau Carl Theodor von Trautteur geschaffen. Beidem beruht, daß dieser Mann nur wenige Jahre bevor seine eigenen Kinder in Stein gebildet wurden, selbst als Kind zusammen mit seinen Brüdern auf einem Grabmal er



Lincks Modell zum Denkmal der Eva Elisabeth Trautteur; von links nach rechts deren Söhne: Johann Andreas, Carl Theodor, Konrad Joseph und Jacob Georg

scheint. So verbindet sich in den Werken eines Meisters, der auch durch seine Arbeiten im Schwabinger Schloßgarten zu bedeutender Bedeutung gelangte, Leben und Sterben einer Mannheimer Familie. Wie häufig erscheint uns eine Zeit, in der eine solche Gemeinschaft von Kunst und Tod so möglich war!

Elizabeth Arden

hat erfahren, daß ihre Präparate in Mannheimer Geschäften verkauft werden, mit denen sie nicht in Geschäftsverbindung steht. Daher gibt sie hierdurch bekannt, daß nur die beiden Firmen

KESEL & MAIER, Heidelbergerstr. 7, 4 Tel. 22008 / M. HIRSCHLAND & Co. autorisierte Niederlagen für den Verkauf ihrer Präparate sind.

Nur diese beiden Firmen können Garantie für die Lieferung vollkommen frischer und einwandfreier Präparate bieten.

Elizabeth Arden, Berlin W 62, Budapeststr. 20



Täglich gehen mehr Hausfrauen in aller Welt zum Reinigen mit **imi** über!

Das ist wirklich kein Wunder bei den vielen Vorzügen, die dieses wundervolle Reinigungsmittel bietet. Was **imi** im Kampf gegen Schmutz und Unrat leistet, ist unvorstellbar für jeden, der es noch nicht kennt. **imi** hat keine Nachteile, nur Vorzüge! Aber diese Vorzüge sind so außerordentlich, daß ein einmaliger Versuch genügt. Sie auf immer für **imi** zu begeistern. Deshalb sollten Sie **imi** auch nicht allein zum täglichen Geschirraufwaschen nehmen – es ist das Universalmittel für alle nur denkbaren Reinigungszwecke. Gerade in der schier unbegrenzten Vielseitigkeit liegt sein außerordentlicher Wert!

Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel **imi** für eine normale Aufwaschschüssel. So ergiebig ist es!



zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät



Hergestellt in den Persilwerken.

Wir empfehlen einen Besuch der Ausstellung „Hausfrau und Notzeit“ in der Rhein-Neckarhalle. Unser Stand wird Ihre besondere Aufmerksamkeit finden.

er große Fortschritte machen. Es wäre schade, eine so entscheidende Begabung verkümmern zu lassen.

Vater: Ich würde seinen Wunsch erfüllen, wenn ich wüßte, daß er in der Schule nicht zurückbleibt.

Lehrer: Diese Sorge ist ganz unbegründet. Hans wird mir von allen seinen Schülern als sehr begabter und fleißiger Junge geschildert. So wie Sie, stehen nämlich viel zu viel Leute ab, als wenn es gilt, die Kunst zu fördern. Darum haben sich alle Faktoren in den Dienst der notleidenden deutschen Hausmusik gestellt. In den Schulen wird ein Projekt verteilt: „Pflanz die Hausmusik“. Die Musiklehrer weisen auf die Hausmusik hin. Auch der Rundfunk hat sich mit einer eindrucksvollen Rundschau zur Verfügung gestellt. Die großen Sender bringen Veranstaltungen mit Hausmusik.

Auch in Mannheim wird von allen Beteiligten ein reichhaltiges Programm geboten. Die „Mandolliata“ bringt am Montag Mandolin-Vortrags. In der Musikhochschule finden Konzerte für Kinder mit erziehender Klavier- und Violine-Musik statt. Den Schülern werden Sopranen, Romanzen und Balladen vorgesungen. Der Reichsverband der Tonkünstler bringt eine Veranstaltung „Wir musizieren zusammen“, am Beispiel kammermusikalischer Meister zu geben.

Vater: Wenn so viel Aufmerksamkeit geboten wird, dann habe ich selbst Interesse, alle Veranstaltungen zu besuchen.

Lehrer: Sie werden es nicht bereuen und werden sehen, welche Freude eigenes Musizieren im eigenen Heim bereitet!

Ein Jahr später. Weihnachten 1933. Hans feiert sein erstes Weihnachtsfest.

Vater: Ich muß sagen, der Junge hat doch schon recht schöne Fortschritte gemacht.

Mutter: Und dabei braucht ich ihn gar nicht viel zum Leben anzuhängen. Manchmal bei den ersten Übungen schien die Lust nachzulassen, aber als er die ersten Stücke allein spielen konnte, da erwachte die Lust am eigenen Musizieren.

Hans: Der Herr Lehrer hat eben so geschickte Stücke ausgewählt, daß ich immer mehr Lust, welche Fortschritte ich mache.

Vater: Götze man mich zu meiner Jugendzeit so verständnisvoll angeleitet, dann hätte ich auch mehr Lust gehabt, mich der Kunst zu widmen.

Mutter: Ich glaube, daß die Lehrer heute doch besser pädagogisch geschult sind und mehr auf die Seele des Kindes eingehen.

Vater: Auf jeden Fall habe ich noch nie so himmelstürmische Weihnachtsfeier erlebt wie heute, wo mein Junge das Weihnachtslied „Stille Nacht“ vorspielt.

Mutter: Hans hat Freunde, die ebenfalls Musik treiben; einer spielt sehr nett die Geige, einer hat Cells angefangen. Wenn Du erlaubst, kann er mit seinen Freunden musizieren.

Vater: Da hat er denn gleich mehr Gelegenheit. Jetzt kann ich mir vorstellen, wie es im Hause von Schubert aussieht, als Vater und die Söhne ein Quartett hatten. . . .

Mutter: . . . und nicht ins Bürohaus gehen, sondern die Abende zu Hause verbringen.

Vater: Es war doch gut, daß wir damals den Tag der deutschen Hausmusik befeierten. Jetzt habe ich eine ganz andere Einstellung zur Kunst.

Mutter: Hast Du es bereut?

Vater: Nein, nein. Ich bin Dir ja so dankbar, daß Du mich eingeladen hast. Dr. Otto Clavel.

Luftiges Spiel

Warum singen wir Kanons? Weil er uns am schnellsten und leichtesten zum mehrstimmigen Singen führt.

Der Kanon ist ein Musikstück, das von mehreren Stimmen gleichzeitig aber nicht gleichzeitig gesungen wird. Eine Stimme läuft der anderen nach. Der Einzug der Stimmen geschieht stets an einer bestimmten Stelle. Bei der einfachsten und häufigsten Form des Kanons singen alle Stimmen von demselben Ton aus, also nicht etwa eine Quart oder Quint höher, was auch häufig vorkommt. Viele Art des Kanons kommt für die „Hausmusik“ hauptsächlich in Betracht, da sie am leichtesten auszuführen ist.

Haben wir uns eine Kanonmelodie zu eigen gemacht, so ist es ein Leichtes, sie im „Kanon“ zu singen, wenn wir richtig nacheinander einlegen. Wer zuerst fertig ist, singt wieder von vorne an. Einen eigentlichen Schluß hat der Kanon nicht, er ist unendlich. Da aber irgendwann ein Ende gefunden werden muß, so wird man entweder von einer bestimmten Wiederholung ab jede Stimme ausführen lassen, oder man hört an einer bestimmten Stelle auf den Wink des Dirigenten gemeinsam auf. Beim Kanonsingen muß einer die Führung übernehmen. Man soll die Einzüge nicht der Reihe nach verteilen, sondern jede Gruppe soll stets bereit sein, für ihren Einzug und weiter gespannt auf den Wink des Dirigenten. Ebenso muß beim Schluß der Dirigent den glücklichen Augenblick finden, wo er aufhören lassen will; am besten, wo ein vollständiger Grundakkord abschließende Wirkung bringt. So ist das Kanonsingen wirklich ein amüsantes Spiel, bei dem jeder aufpassen muß.

Einen Kanon zu schreiben, ist eine Kunst, die man gelernt haben muß. Es gibt neben manchen Kanons, die mehr oder weniger ein Rechenexempel sind, eine ganze Reihe, die man als Kunstwerke bezeichnen muß.

Es ist nun zu fragen, was der Hörer zu diesen Kunstwerken sagt. Das viele Wiederholen wird ihn zweifellos ermüden. Der Kanon ist eine lebende Form, nachdem er aufgestellt ist, ist er auch schon zu Ende. Die mehrfachen Wiederholungen geben dem Hörer nicht Neues.

Es ist also klar, daß der Kanon unbedeutend war, als man Kunst allein vom Standpunkt des Hörens betrachtete, und daß er von allen denen verpönt ist, die ihn nur als Hörer kennen.

Wang anders aber ist es, wenn man den Kanon selber mitsingt. Plötzlich hört man nicht nur die Wiederholung eines kurzen, mehrstimmigen Satzes, man verfolgt während des Singens seine Melodie von Anfang bis zum Schluß. Man tritt im Wettstreit mit den anderen Stimmen, man ist bald von allen getragen, bald hält man zwischen ihnen die Mitte, bald bildet man unten die Stütze, man kämpft miteinander und vereint sich im Wohlklang.

Keine musikalische Form ist so geeignet, das zu charakterisieren, was „Lebenmusik“ bedeutet. Es ist eine Kunst, die ihre Bedeutung nur durch das Selbermachen erhält. Der Kanon ist für den Hörer spannungslos lebend, ergebnislos. Für den Mitsingenden ist er voll Spannung, voll Ergebnis, und voll Bewegung.

Helma Authenrieth-Schlesinger
Lehrerin der Stunde für Laienmusik am Südwestdeutschen Rundfunk.

Besucht Bleichers Konservatorium Staatlich anerkannt Musiklehranstalt mit Vorschule und Seminar für Musiklehrer Unter-, Mittel-, Oberstufe. Rosenparkstr. 11. Tel. 2391	Helene F. L. Mootz staatl. anerk. Klavier staatl. anerk. Gonlarstraße 20	Gertrud Schweizer staatl. anerk. 1. Klavier u. Musiktheorie G. S. 15. Tel. 2448	Johannes Stregmann Musiktheorie staatl. anerk. Lehrer 1. Klasse u. Klavier Große Herstr. 11. Tel. 4133	Dr. Alfred Wassermann Klavier, Musiktheorie, Gesang	Alfred Wernicke Meerstraße 10 part.
Gesang- und Opernschule Emma Wolf-Dengel Professor an der Orchestrale-Akademie Salzburg Mozarteum Salzburg Mannheim, Tullstr. 14. Tel. 42949	Professor Fritz Schmid Konzertdiriger und Chorleiter (Beethovenchor u. Volkstheater Choral) Hart-Theodorstr. 23. Fern nr. 903 2	Thilde Schroed Pianistin, staatl. anerk. Gehörnt. 1. Klavier Parkring 4a	Erna Toepel-Rcebig Walperstr. 24a. Tel. 2038	Isolde Wassermann Klavier D 1, 11. Tel. 31591	W. Feldmann S 2, 8. Tel. 29875 Musikinstrumentenbau Aelteste und einzige Werkstätte für Metallblasinstrumente und Mittelschwergeigenbauwerkstätte Schülergeigen

Geigenbaumeister **ARNOLD SCHMIDT** 07,1, 1 Treppe

Workstätte für Kunstgeigenbau

Besichtigen Sie Bitte meine sehenswerte Ausstellung in eigenen Räumen

Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Mannheim
Gegr. 1879

Transport-, Auto-, Reisegepäck-, Valoren-, Musikinstrumenten-, Unfall-,
Haftpflicht-, Feuer-, Sturmschaden-, Einbruchdiebstahl-, Beraubungs-,
Glas-, Wasserleitungsschäden-, Aufruhr-Versicherungen

Geschäftsgebiet: Deutschland und fast das gesamte Ausland

Aktienkapital: Mk. 8000000
Garantiefonds: Mk. 18902889

Vertreter an allen größeren Plätzen

Angegliedert:

Mannheimer Lebensversicherungsbank A.-G.

Berlin

JMPERIAL

STASSFURTER

5 JAHRE VORAU!

IN ALLEN FACHGESCHÄFTEN ERHALTLICH

STASSFURTER RUNDFUNK-GESELLSCHAFT m. b. H., STASSFURT

Vervielfältigungen
liefert schnell und preiswert
Otto Zickendraht
R. L. 1-4 300

la. Weißwein
per Liter 50 Weizen
Korn u. Malz
P. 6. 25. 0/20

Bayerin
nicht selten Nachfol
an Stellenorten an
Gefährdet und Gef.
tenen. — Wagner
ant. L. S. 124 an die
Reichsbehörde J. 21
Kas. Städtische Wap.
des Jahre 1930
P. 1/1 oder
Städt. verarbeit.
Städt. Rekl. 20.

ZELLSTOFF-FABRIK WALDHOF

MANNHEIM-WALDHOF

Regierungskrise und Wirtschaftspolitik

Klare Aufgabe

Während vor und nach der Wahl zum deutschen Reichstag die Unübersichtlichkeit der Gestaltung unserer innerpolitischen Vorgänge wie ein Dämmerlicht auf der Wirtschaft lag, hat sich überraschenderweise nach dem Rücktritt der Reichsregierung die Spannung gelöst. Es ist hier nicht der Ort, die politische Seite des Rücktritts zu behandeln, doch ist es interessant, nach den Gründen zu forschen, die zu der stimmungsmäßigen Entspannung der Wirtschaftsführer geführt haben. Zunächst dürfte schon der Umstand, daß überhaupt eine Entschleunigung gefolgt ist, die unter Umständen zu einer Entwirrung des innerpolitischen Lebens in Deutschland führen kann, der Wirtschaft und der Börse als Aktivismus erscheinen. Freilich läßt dieser Zustand noch offen, nach welcher Richtung weltanschaulicher Art schließlich die neue Regierungsbildung laufen wird.

Es gibt also immer noch genügend Faktoren, die auf die künftige Wirtschaftsentwicklung einen Druck ausüben vermögen. Aber doch überhaupt die Möglichkeit geschaffen wurde, die es erlaubt, eine Neuorientierung der innerpolitischen Machtverhältnisse in Anknüpfung zu nehmen, läßt zunächst die Wirtschaft das noch vorhandene große Fragezeichen überleben. Man glaubt vielmehr — namentlich die Börse vertritt diese Ansicht — daß unter den obwaltenden Verhältnissen eine Veränderung der deutschen Wirtschaftspolitik nicht zu erwarten sei und daß an den Grundgedanken des geltenden Wirtschaftsprogramms keine Änderung, ganz gleich auf welche Wählerstimmen sie sich stützen möge, etwas ändern werde. Der Zug zur Geländung, der überall in der Wirtschaft vorhanden ist, verbietet eine gewollte Umleitung durch neue Experimente. Die Aufgabe der Regierung kann nur sein, die trotz aller Rückschlüsse und aller noch bestehenden Hemmungen spürbaren frischeren Zug im Wirtschaftsleben zum Durchbruch zu verhelfen.

Wirtschaft und Börse unverträglich

Diese Einstellung von Wirtschaft und Börse läßt sich auf konkrete Forderungen bringen. Wenn sich die Entwicklung für die einzelnen Börsen und einzelnen Wirtschaftsklassen unterschiedlich verhalten. Wenn es auch, doch genügend Schwerepunkte noch zu überwinden sind und große Sorgen im einzelnen noch bestehen. Da aber die Rückschlüsse der letzten Monate trotz der politischen Unruhe im Innern wie im Verlaufe der einzelnen Länder es nicht vermochte, die Grundtendenzen des Konjunkturverlaufs umzubiegen, das allein schon rechtfertigt die Zweifel, die Wirtschaft und Börse in die künftige Wirtschaftsentwicklung legen. Entscheidend ist die Feststellung, daß der grundsätzliche Umkehrpunkt der allgemeinen Entwicklung, der sich im August anzukündigen begann, auch weiterhin anhält.

Für jeden Vernünftigen ist es selbstverständlich, daß es höchstbedauerlich jeder Regierung sein muß, dieser Entwicklung jede nur mögliche Hilfe angedeihen zu lassen. Ein so erfahrener Mann, wie Weichardt-Rückert, führte dieser Tage auf der Generalversammlung der Rückversicherer aus: Man kann ohne Hebertretung sagen, daß sich wohl

in allen Ländern der Gedanke durchgesetzt habe, wir hätten den tiefsten Punkt der wirtschaftlichen Entwicklung überwunden, man sehe überall die Zeichen einer besseren Stimmung. Eine solche Auffassung ist durchaus keine rein geistliche; denn Weichardt-Rückert bezieht sie mit dem Hinweis auf ganz bestimmte Vorgänge, deren Wert als konjunktureller Maßstab unter Zweifel steht (er nannte in seiner Rede: Die Besserung der Verhältnisse in Südamerika, die in dem Zeichen der Kurve der Staatsanleihen der dortigen Länder zum Ausdruck kommt, die lebhafteste Nachfrage nach industriellen Erzeugnissen aus China und Japan, das Ansteigen der Stahlproduktion u. a. m.).

In ähnlicher Richtung bewegen sich die Ausführungen, die der Wirtschaftsbereich der Güter-Deffinition-Hilfe zur allgemeinen Lage macht. Es wird dort sehr nachdrücklich auf das Ende des Preisverfalls, auf die transmittierten Einwirkungen, teilweise nicht unerschöpfliche Preissteigerungen, auf das beginnende Uebergreifen der Geldmarktlage auf die Kapitalmärkte und noch auf andere Erscheinungen der jüngsten Zeit hingewiesen, die als Vorboten eines bereits erfolgten Konjunkturwechsels beurteilt zu werden verdienen.

Neben den genannten Konjekturen auf der deutschen Schwerindustrie, stehen solche von führenden Vertretern des deutschen chemischen Gewerbes. Gerade dieses ist durch seine sehr weitgehende internationale Verflechtung imstande, die weltwirtschaftliche Situation genau zu überleben. Deshalb erwarten die auf einen durchaus optimistischen Ton abgestellten Ausführungen Professor Warnebold Hofa eine erhöhte Bedeutung. Professor Warnebold vertritt zwar keine nicht als Vertreter der chemischen Industrie, wenn er für das Frühjahr eine glänzende Entwicklung voraussagt, aber es ist sicher, daß die Tendenzen des Konjunkturverlaufs, die er als Reichswirtschaftsminister kürzlich auf der Tagung des Einzelhandels auch in seiner Eigenschaft als langjähriger Vorstandsvorsitzender der chemischen Industrie nicht anders hätten ausfallen können.

Högen wir zu den bereits bekannten Symptomen die Geschäftsbildung der Metall-, Warenindustrie und die starke Produktionssteigerung der Eisen- und Stahlindustrie hinzu, bemerken wir ferner noch, daß der deutsche Außenhandel im Oktober eine bemerkenswerte Abwärtstendenz in Höhe von 10 Prozent gegenüber dem entsprechenden Monat des Vorjahres aufwies. Diese Entwicklung ist insofern bemerkenswert, als langfristige Verhandlungen der chemischen Industrie nicht anders hätten ausfallen können.

Finanzpolitische Perspektiven

Kann man an, daß bei den kommenden politischen Entscheidungen die Wirtschaftspolitik nicht ganz außer Acht gelassen wird, daß also eine gewisse Zielsetzung der deutschen Wirtschaftspolitik, unter Umständen sogar unter Ausfaltung der Konjunkturfragen, für die

Folgezeit gegeben ist, dann bleibt doch noch die Sorge um den Etat des Reiches und der Länder, sowie die Befürchtungen hinsichtlich der Deckung und Bezahlung eines vergrößerten Hoffnungsreiches Deutschlands, bekanntlich hat Reichsfinanzminister Graf Schwerin-Krosigk auf der Tagung der Reichsfinanzämter am vergangenen Sonntag Mitteilung über die Finanzlage des Reiches gemacht. Wir können aufgrund besonderer Informationen die darüber veröffentlichten Mitteilungen ergänzen. Der Reichsfinanzminister hat den Gesamtsatz an Steuern- und Zolleinnahmen bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres am 31. März 1933 auf rund 800 Mill. Mark geschätzt. Daraus würden etwa 400 Millionen dem Reich, 400 Millionen den Ländern zur Verfügung stehen. Er ist der Ansicht, daß die Einnahmen des Reiches aber wiederum erhöht um 100 Millionen durch Mehrerträge an Steuern, Zöllen und Zöllen für die vorläufigen Einnahmen, etwa 50 Mill., die im laufenden Haushaltsjahr als erste Rate des Gellensberggeschäfts zu zahlen waren und anderen Subventionen. Insgesamt ergibt sich also doch auch für das Reich allein ein Defizit von 800 Millionen Mark. Die Reichsämter sind davon allerdings bis zum Ende des Jahres nur des fünften der Hälfte sprengen, wenn man nicht dem Tilgungsfonds nach der letzten Schacht die vorgesehenen 40 Millionen zuführt, was in Aussicht genommen ist.

Wenn der Kassenlage überhaupt mocht man sich an maßgeblicher Stelle zunächst keine großen Sorgen. Für den Jahresabschluss hat der Reichsfinanzminister noch vor kurzem erklärt, daß er die Verantwortung übernehmen könne, obwohl zu diesem Termin die üblichen schweren Anforderungen noch die Rückzahlung einer ersten Rate des im Juli bei den Banken aufgenommenen Kredits von 125 Millionen Mark hinzutritt. Der Rest ist zum Januar und Februaralltags zu zahlen, was sich dann auch das geschätzte Haushaltsdefizit für den nächsten Monat bemerkbar machen wird. Alles wird davon abhängen, ob und wie weit im Zusammenhang mit einer Verbesserung der Wirtschaftslage auch eine Erleichterung für die öffentlichen Finanzen eintritt oder wenigstens in unmittelbarer Nähe liegt. Ganz von der Entwicklung der Wirtschaft hängt es auch ab, wie weit fernere Belastungen des Reiches einmal gelindert werden können.

Diese Belastungen umfassen einmal die bereits bestehenden, vor allem aber die während des Jahres und die mit einer Laufzeit von 15 Monaten auszugebenden Wechsel für das Beschäftigungsprogramm vom letzten Sommer. Schließlich kann heute noch kein Reich sagen, wie weit einmal die vom Reich übernommenen Garantien, soweit das noch nicht geschehen ist, in Anspruch genommen werden; auch das wird gerade wieder hart von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängen. Insgesamt handelt es sich dabei um eine Summe von 1800 Millionen.

Steigende Wirtschaftspolitik schafft Vertrauen

Aus Vorstehendem ergibt sich wiederum die Wichtigkeit einer klugen Wirtschaftspolitik.

damit die Gefahren, die dem öffentlichen Etat immerhin drohen, die zuletzt auf den einzelnen Staatsbürger zurückfallen müssen, abgemildert und aus der Zeitigkeit heraus weiteres Fortkommen möglich sein kann.

Auch in der Frage der Beschäftigung des vergrößerten Hoffnungsreiches Deutschlands ist diese Zielsetzung und Vertrauensmeinung unerschütterlich. Dr. Luder hat auf der letzten Verwaltungsverammlung der D.F.S. von seinen ausländischen Verwaltern Anleihen gelehrt, die erfolgreich verlaufen sind. Die Leiter der internationalen Notenbanken zweifeln nicht daran, daß der deutschen Wirtschaft Kredite für den Bezug von Rohstoffen (Kreditlinien) in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen werden. Zwar hat eine besondere Finanzierungsmethode, wie die Erfahrung lehrt, ihre Schwächen, aber sie stellt doch eine Vertrauensgrundlage von Land zu Land her und eröffnet damit die Möglichkeit, für andere Zwecke gleichfalls ausländische Kapitalien heranzuziehen.

Man kann wohl annehmen, daß alle Verantwortlichen sich der Größe und Schwere ihrer Entscheidungen bewußt sind, daß sie davon überzeugt sind, daß in Deutschland in der gegenwärtigen Lage nicht unzulänglich ist als verantwortungsvolle Schlichterpropaganda und politische Demagogie. Die deutsche Wirtschaft muß sich rufen, von derartiger Wegweiser gegen die Krise zum Kapital übergeben zu können, um die verlorengegangenen Stellungen wieder zu gewinnen. Diese Positionsbekämpfung ergibt aber klar und eindeutig die Bitte, auf der sich die innerpolitischen Maßnahmen in wirtschaftlicher Hinsicht zu bewegen haben werden.

Kurt Ehmert.

Deutsches Bankenkonsortium zur Übernahme der Kreuger-Gemeinschafts-Aktien

Wie wir erfahren, ist der gesamte deutsche Kapitalmarkt mit der Übernahme der Kreuger-Gemeinschafts-Aktien durch das Deutsche Bankenkonsortium beschäftigt. Der neue Kapitalmarkt ist mit den Herren Reichsmann, Bellermann, Dr. Vögler, Dr. Oppner und Dr. Heilmann verbunden. Das Bankenkonsortium hat in die Kreuger-Gemeinschaft, der Vorstand besteht aus Direktor Direktor A. Reitzel und dem bisherigen Direktor Alfred Hornig. Die Kreuger-Gemeinschaft hat in einer am 19. November 1932 in Berlin abgehaltenen Konferenz, an der auch die Herren Reichsmann, Bellermann, Dr. Vögler, Dr. Oppner und Dr. Heilmann teilgenommen, beschlossen, die Kreuger-Gemeinschafts-Aktien zu übernehmen. Die Übernahme der Kreuger-Gemeinschafts-Aktien wird am 1. Dezember 1932 in Berlin abgehalten werden.

Die Übernahme der Kreuger-Gemeinschafts-Aktien wird am 1. Dezember 1932 in Berlin abgehalten werden. Die Übernahme der Kreuger-Gemeinschafts-Aktien wird am 1. Dezember 1932 in Berlin abgehalten werden.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Freiwerkzeug-Kurse', 'Fortlaufende Notierungen (Schluß)', and 'Bank-Aktion'.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Main table containing stock market data for Mannheim, Frankfurt, and Berlin, including various stock prices and exchange rates.

Advertisement for Büssing-NAG lastkraftwagen (trucks) and omnibusse (buses). The text emphasizes 'Mehr als dreißigjährige Erfahrung verbürgt beste Wirtschaftlichkeit und Leistung' and 'DER DEUTSCHE QUALITÄTS-NUTZWAGEN'. It lists various models and provides contact information for the manufacturer.

Konzessionierung der Zwecksparkassen? Eine Eingabe des Zentralverbandes

Der Zentralverband der deutschen Zwecksparkassen e. V., Berlin, hat in seiner 98. einmütig beschlossenen, 14. mit einer Eingabe an das Reichswirtschaftsministerium...

Sächsische Bodencreditanstalt

In einer Nr.-Eingabe der zur Geschäftsgruppe gehörenden Sächsischen Bodencreditanstalt, berichtet der Vorstand über den Geschäftslauf bis 30. Sept. 1933.

Die Zahl der Zahlungen im 10. Nov. 1933: 1.000.000, 2.000.000, 3.000.000, 4.000.000, 5.000.000, 6.000.000, 7.000.000, 8.000.000, 9.000.000, 10.000.000.

Flodow-Bericht noch nicht fertiggestellt?

Zu den Meldungen eines Nachrichtenbüros über Fertigstellung des Flodow-Berichts durch die DDD, daß der Bericht fertig sei...

Zu dem Demers über den mutmaßlichen Inhalt des Flodow-Berichts erklärt der DDD, daß der Bericht fertig sei...

Kaufverbot für den 1. Nov. 1933. In Sachen der Verbrechen, die während der Revolution begangen wurden...

Wahl des Reichspräsidenten. Am 11. Nov. 1933 wird die Wahl des Reichspräsidenten stattfinden...

Schweizer Aktienmarkt. Die Schweiz wird im 10. Nov. 1933 einen Bericht über den Verlauf der Wirtschaft im Jahr 1932...

Geschäftsbelebung bei Kahla Porzellan

Bei der Porzellanfabrik Kahla ist im Zusammenhang mit der durch Sonderregelung erfolgten Beilegung der Streitigkeiten...

Frankfurt am Main. Die Tendenz der Börse war am Wochenende angelehnt...

Effektenbörsen fast ohne Geschäft Grundstimmung nach wie vor freundlich / Schlusskurse etwas befestigt

Die Tendenz der Börse war am Wochenende angelehnt der ungetrübten innerbörslichen Lage...

Frankfurt am Main. Die Tendenz der Börse war am Wochenende angelehnt der ungetrübten innerbörslichen Lage...

Berlin. Die Tendenz der Börse war am Wochenende angelehnt der ungetrübten innerbörslichen Lage...

Berlin. Die Tendenz der Börse war am Wochenende angelehnt der ungetrübten innerbörslichen Lage...

Berlin. Die Tendenz der Börse war am Wochenende angelehnt der ungetrübten innerbörslichen Lage...

Am Rentenmarkt konnte man gleichfalls eine gewisse Belebung feststellen. Die gestern hart gedrückten Staatsanleihen...

Am Kollisionsmarkt strotzen bei kleinen Umsätzen gute stoffliche Erholungen...

Die Rentenmarkt konnte man gleichfalls eine gewisse Belebung feststellen. Die gestern hart gedrückten Staatsanleihen...

Am Kollisionsmarkt strotzen bei kleinen Umsätzen gute stoffliche Erholungen...

Die Rentenmarkt konnte man gleichfalls eine gewisse Belebung feststellen. Die gestern hart gedrückten Staatsanleihen...

Nov.-Dez. 1933. 1. 11.00, 2. 11.00, 3. 11.00, 4. 11.00, 5. 11.00, 6. 11.00, 7. 11.00, 8. 11.00, 9. 11.00, 10. 11.00, 11. 11.00, 12. 11.00, 13. 11.00, 14. 11.00, 15. 11.00, 16. 11.00, 17. 11.00, 18. 11.00, 19. 11.00, 20. 11.00, 21. 11.00, 22. 11.00, 23. 11.00, 24. 11.00, 25. 11.00, 26. 11.00, 27. 11.00, 28. 11.00, 29. 11.00, 30. 11.00, 31. 11.00.

Tageskalender

Nationaltheater: 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 12.00 Uhr.

Die Wetterlage hat sich über Europa leicht wärmer auf die Luft im Vergleich mit dem Vortage...

Wetter-Aussicht. Ein kreisförmiges Diagramm mit Wetterprognosen für verschiedene Städte.

Meldung der Landeswetterwarte Karlsruhe

Die Wetterlage hat sich über Europa leicht wärmer auf die Luft im Vergleich mit dem Vortage...

Die Wetterlage hat sich über Europa leicht wärmer auf die Luft im Vergleich mit dem Vortage...

Gesellschaftliche Mitteilungen

Das erste, mehrere Vorgesandte am Vortage, wurden in der Sitzung des Ausschusses...

Erholer Produkten-Wochenschluß Verringerter und zurückhaltendes Angebot / Preisbesserungen bis 3 1/2 RM

Berliner Probefabrik, 19. Nov. (Hg. Dr.) Zu den Preisrückgängen der letzten Tage...

Wahl des Reichspräsidenten. Am 11. Nov. 1933 wird die Wahl des Reichspräsidenten stattfinden...

Wahl des Reichspräsidenten. Am 11. Nov. 1933 wird die Wahl des Reichspräsidenten stattfinden...

Wahl des Reichspräsidenten. Am 11. Nov. 1933 wird die Wahl des Reichspräsidenten stattfinden...



Musiker und Techniker sind sich einig: Der Schaub-Superhet ist nicht zu übertreffen! Beim Schaub-Superhet mit Kurzwellenbereich bilden technische Höchstleistung und natürliche Klangfülle eine ideale Einheit...

Bezugsquellen weist nach: Armbruster & Co., Mannheim, P 7, 12, Telefon 27365/66

MARCHIUM. A large advertisement for Marchium, featuring the brand name in large letters and a small illustration of a person.

Oertliche und private Gelegenheitsanzeigen je Zeile 20 Pf. abzügl. 10 Prozent Krisenrabatt

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Markenschokolade - Fabrik sucht für Mannheim und Umgebung erstklassigen Vertreter. Es kommen nur Herren, die tatsächlich beste Erfolge nachweisen können...

Monatlich 150 Mark... Herrschaft... Tagesmädchen... Krankenschwester... Saub. tücht. Waschfrau...

Tädler... Margarineverwerter... eine Anfängerin... Alleinmädchen... Stellen-Gesuche... Kassierer sucht Nebeninkasso... Aeltere erfahrene Stenotypistin... Diplom-Kaufmann... Jungere Verkäuferin... Chauffeur... Küfer... Bürodiener... 2 Fräulein... Mädchen... Detail- Reisender... Herren und Damen... Polster-Artikel... Provisions- Vertreter... Ehrli. sauberes jg. Mädchen... Mädchen... Vertretung... Hausnachter

Riesige Baugesellschaft beabsichtigt auf verfügbarem Baugelände die Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern in Neu-Ostheim. Erforderlich ca. 35% Eigenkapital. Der Rest steht zu günstigen Bedingungen zur Verfügung...

General-Vertretung... Kautschukwaren... leuchtende Position... Radiu... Lacke und Farben... Prov.-Vertreter

Vertreter gesucht... Patentindustrie Coko, Kassel... Die berühmte Sparheizpatte 'Woma'... Vertreter... Säge- und Hobelwerk... junge Herren und Damen... Manometerfabrik... Prov.-Vertreter

Stellen-Gesuche... Kassierer sucht Nebeninkasso... Aeltere erfahrene Stenotypistin... Diplom-Kaufmann... Jungere Verkäuferin... Chauffeur... Küfer... Bürodiener... 2 Fräulein... Mädchen... Detail- Reisender... Herren und Damen... Polster-Artikel... Provisions- Vertreter... Ehrli. sauberes jg. Mädchen... Mädchen... Vertretung... Hausnachter

Wohnhaus... Erstellung von Wohnhäusern... Haus-Verkauf... Geschäftshaus Breitestraße... Häuser in Verbindung mit realen Existenzen... 3 mal Dreizimmer-Häuser... Pianoverkäufe... Ardie-Motorrad... Herzog... Speisezimmer, Doppelschaltzimmer, Doppeltisch, Toppische und div. Klein-Möbel... Rick-Wagnerstr. 4, prt.

Radio... Kinoverführungs-apparat... Expansiver... Reifzeuge... Kauf-Gesuche... Milch- od. Lebensmittelgeschäft... Piano oder Flügel... Großer runder Tisch... Hypotheken... Hypotheken... Suche 4-5000.-... Sucher Briefmarken... Schallretter... Klappstühle... Gebr. Radio

RADIUM... Lacke und Farben... Prov.-Vertreter... Herr... Bezirksleitung Mannheim... Herren (auch Damen)...

Vertreter... Schreibraschinen-Verkäufer... Detail- Reisender... Herren und Damen... Polster-Artikel... Provisions- Vertreter... Ehrli. sauberes jg. Mädchen... Mädchen... Vertretung... Hausnachter

Stellen-Gesuche... Kassierer sucht Nebeninkasso... Aeltere erfahrene Stenotypistin... Diplom-Kaufmann... Jungere Verkäuferin... Chauffeur... Küfer... Bürodiener... 2 Fräulein... Mädchen... Detail- Reisender... Herren und Damen... Polster-Artikel... Provisions- Vertreter... Ehrli. sauberes jg. Mädchen... Mädchen... Vertretung... Hausnachter

Wohnhaus... Erstellung von Wohnhäusern... Haus-Verkauf... Geschäftshaus Breitestraße... Häuser in Verbindung mit realen Existenzen... 3 mal Dreizimmer-Häuser... Pianoverkäufe... Ardie-Motorrad... Herzog... Speisezimmer, Doppelschaltzimmer, Doppeltisch, Toppische und div. Klein-Möbel... Rick-Wagnerstr. 4, prt.

Radio... Kinoverführungs-apparat... Expansiver... Reifzeuge... Kauf-Gesuche... Milch- od. Lebensmittelgeschäft... Piano oder Flügel... Großer runder Tisch... Hypotheken... Hypotheken... Suche 4-5000.-... Sucher Briefmarken... Schallretter... Klappstühle... Gebr. Radio

Strehsame, fleißige Herren (auch Damen) - Wo zu stampeln gehen?? - Wäscherei sucht Annahmestellen - Bezirks-Vertreter

Detail- Reisender - Herrschaften - Polster-Artikel - Provisions- Vertreter - Ehrli. sauberes jg. Mädchen - Mädchen - Vertretung - Hausnachter

Stellen-Gesuche... Kassierer sucht Nebeninkasso... Aeltere erfahrene Stenotypistin... Diplom-Kaufmann... Jungere Verkäuferin... Chauffeur... Küfer... Bürodiener... 2 Fräulein... Mädchen... Detail- Reisender... Herren und Damen... Polster-Artikel... Provisions- Vertreter... Ehrli. sauberes jg. Mädchen... Mädchen... Vertretung... Hausnachter

Wohnhaus... Erstellung von Wohnhäusern... Haus-Verkauf... Geschäftshaus Breitestraße... Häuser in Verbindung mit realen Existenzen... 3 mal Dreizimmer-Häuser... Pianoverkäufe... Ardie-Motorrad... Herzog... Speisezimmer, Doppelschaltzimmer, Doppeltisch, Toppische und div. Klein-Möbel... Rick-Wagnerstr. 4, prt.

Radio... Kinoverführungs-apparat... Expansiver... Reifzeuge... Kauf-Gesuche... Milch- od. Lebensmittelgeschäft... Piano oder Flügel... Großer runder Tisch... Hypotheken... Hypotheken... Suche 4-5000.-... Sucher Briefmarken... Schallretter... Klappstühle... Gebr. Radio

Wäscherei sucht Annahmestellen - Bezirks-Vertreter - Platzvertretung - Vertretung

Detail- Reisender - Herrschaften - Polster-Artikel - Provisions- Vertreter - Ehrli. sauberes jg. Mädchen - Mädchen - Vertretung - Hausnachter

Stellen-Gesuche... Kassierer sucht Nebeninkasso... Aeltere erfahrene Stenotypistin... Diplom-Kaufmann... Jungere Verkäuferin... Chauffeur... Küfer... Bürodiener... 2 Fräulein... Mädchen... Detail- Reisender... Herren und Damen... Polster-Artikel... Provisions- Vertreter... Ehrli. sauberes jg. Mädchen... Mädchen... Vertretung... Hausnachter

Wohnhaus... Erstellung von Wohnhäusern... Haus-Verkauf... Geschäftshaus Breitestraße... Häuser in Verbindung mit realen Existenzen... 3 mal Dreizimmer-Häuser... Pianoverkäufe... Ardie-Motorrad... Herzog... Speisezimmer, Doppelschaltzimmer, Doppeltisch, Toppische und div. Klein-Möbel... Rick-Wagnerstr. 4, prt.

Radio... Kinoverführungs-apparat... Expansiver... Reifzeuge... Kauf-Gesuche... Milch- od. Lebensmittelgeschäft... Piano oder Flügel... Großer runder Tisch... Hypotheken... Hypotheken... Suche 4-5000.-... Sucher Briefmarken... Schallretter... Klappstühle... Gebr. Radio

Vermietungen

In der Oststadt gelegene, moderne Büroräume

mit Zentralheizung, neuen elektr. Vorrichtungen...

Laden mit 3 Zimmer-Wohnung in verkehrsreicher Lage...

Laden mit Nebenraum (großer Schaufenster) in guter Verkehrslage...

Schöner großer Laden mit Büro und Lager im Zentrum der Stadt...

Sehr schöne ruhige 4 oder 5 Zimmer-Wohnung

2 Läden mit Nebenraum und Remise an verkehrsreicher Stelle...

Garage

beheizbar, Warmwasseranschluss, elektr. Licht...

Oststadt, Augusta-Anlage, Hochparterre

7 Zimmer-Wohnung mit Küche, 3 Tr., Fern-Wärmeheizung...

Schöne 6 Zim.-Wohnung

Oststadt, 7 Zim.-Wohnung, Fern-Wärmeheizung...

6 Zimmer-Wohnung

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmerwohnung

4 Zimmer-Wohnung, 3. St.

4 Zimmer-Wohnung, hochpart.

Sonnige 4 Zimmer-Wohnung

Schöne 4 Zimmerwohnung

2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen

Sehr schöne 3 Zimmerwohnung

Käfertal-Süd

3 Zimmer-Wohnung

2 bis 3 Zimmer

Große 2 Zimmer-Wohnung

2 leere Zimmer

gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

Sonn. Mans.-Zimmer

Laden

ca. m. Wohnung, bel. geeignet für Schreibmaschinen...

Laden in verkehrsreicher Lage, mit 2 Zimmer-Wohnung...

Lagerraum

Kleines Büro

2 schöne Pri.-Räume

Wohnungen

6 Zimmerwohnung

Sonnig. 5 Z.-Wohnung

A 3, 6

Heidelbergerstraße 07, 15

Frankenschandin

GAS- u. WASSER-INSTALLATIONEN

Miet-Gesuche

Büro gesucht

Mansardenzimmer

2 Zimmer-Wohnung

Laden oder Filiale

2 Zimmer-Wohnung

Vorort: 2 Z., Küche

Neubau-Wohnung

3 Zimmer, Küche und Bad, auf 1. Oberg. an bestmöglicher Stelle...

3 Zimmer-Wohnung

2-3 Zimmer u. Küche

2 Zimmer u. Küche

2 Zimmer u. Küche

2 Zim.-Wohnung

1-2 Zimmer u. Küche

Zmal 1 Zimmer

Leeres Zimmer

möbliertes Zimmer

Möbl. Zimmer

Kleines Café

Moderne 6-7 Zimmerwohnung

4-5 Zimmerwohnung

2-3 Zimmer-Wohnung

Möbl. Zimmer ohne Bett

Gut möbl. ungest. Zimmer

Unterricht

Erfahrenes Lehrkraft

Spanischer Unterricht

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin



Kurzwaren-Sonder-Verkauf
Maschinengarn 8, Seidenglanz-Stopfzwist 10, Baumwollband 8...

SCHMOLLER
Paradeplatz, MANNHEIM, Bismarckstraße

Heirat

Eine gesicherte Zukunft
haben Sie auch in der heutigen Zeit, wenn Sie durch den 'Bund' ein neues Lebenskonzept...

'Der Bund' zentrale in Kiel

Weihnacht! - Verlobung?

Einheirat

Aufrichtiges Mädchen

Heirat

Lebensgefährtin

Heirat

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Lebensgefährtin

Heirat

Heirat
Heirat, Herr. Geschäftsleute mit eigenem Geschäft...

Einheirat

Weihnachtswunsch!

Ehe-Anbahnung

Lebensgefährtin

Heirat

Lebensgefährtin

Heirat

Lebensgefährtin

Heirat

Lebensgefährtin

Beachten Sie auch

die kleinen Anzeigen an anderer Stelle dieses Blattes

Lilian SORGT

FÜR DURCHEINANDER

„Ganz richtig! Wenn das selbe habe ich auch gesagt. Aber einer meiner Bekannten gab mir den Rat, Sie von dieser schändlichen Tortur zu unterrichten. Er meinte, es würde Sie vielleicht interessieren, ja, Sie könnten mir darüber wahrheitsgemäß (sensationelle Aufschlüsse geben.“

„Wer ist dieser Bekannte?“

„Der Herr F. J. Jofel.“

Cesarini stand plötzlich auf, mit einer so bestigen Bewegung, daß Jofel erschrocken zurückfuhr. Ohne sich weiter um den Besucher zu kümmern, drehte ihn Cesarini den Rücken, trat ans Fenster und trauerte die Seiten.

„Sie sind so schön!“, sagte er mit einem schmerzhaften Lächeln.

„Sie sind so schön!“, sagte er mit einem schmerzhaften Lächeln. „Sie sind so schön!“, sagte er mit einem schmerzhaften Lächeln.

„Sie sind so schön!“, sagte er mit einem schmerzhaften Lächeln. „Sie sind so schön!“, sagte er mit einem schmerzhaften Lächeln.

„Sie sind so schön!“, sagte er mit einem schmerzhaften Lächeln. „Sie sind so schön!“, sagte er mit einem schmerzhaften Lächeln.

Die große Sensation.

Am Nachmittag hatte Jofel eine lange Besprechung mit Herrn Courcelle, dem Polizeikommissar. Die Besprechungen dauerten nur noch unterbrochen zu werden.

„Sehr gut!“, sagte er, als er auf die überblinde Straße hinaustrat. „Sehr gut!“, sagte er, als er auf die überblinde Straße hinaustrat.

„Sehr gut!“, sagte er, als er auf die überblinde Straße hinaustrat. „Sehr gut!“, sagte er, als er auf die überblinde Straße hinaustrat.

„Sehr gut!“, sagte er, als er auf die überblinde Straße hinaustrat. „Sehr gut!“, sagte er, als er auf die überblinde Straße hinaustrat.

„Während Bill sprach, war Jofel unruhig geworden. Es fiel ihm ein, daß Jofel heute bei Cesarini gewesen sein mußte — er hatte das über seinen Vorgesetzten berichtet. Was war dort geschehen? War Cesarini wirklich nach Hause gekommen? War Cesarini wirklich nach Hause gekommen?“

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Was beschäftigt Sie so sehr?“, fragte Bill. „Einen Augenblick!“, Jofel ließ zum Telefon und ließ sich mit Cesarini verbinden.

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

„Ja, es ist. Wie?“

GP

Kann ein wirklich hervorragendes Pelzbillig sein?

Ja... aber nur, wenn man alle Roh- und zugerichteten Felle aus erster Hand und unter Ausschaltung des Zwischenhandels einkauft und in eigenen Werkstätten bis zum fertigen Stück verarbeitet.

Wir können diese Tatsachen aufweisen u. wir sind darum nicht nur so leistungsfähig, sondern auch unbedingt preiswert!

Guido Pfeifer

CL1 ELEGANTE PELZMODERNE

Zu jeder Zeit,

auf dem Tische und in der Küche, bei jeder Mahlzeit, bei jeder Gelegenheit, Sommer und Winter sind sie gleich gut.

Resi Susi Leni

zu jedem Pfund das man sparen will.

Schuhmacherei

ausgebildet, werden mit Handarbeit u. gutem Material gefertigt.

Flügel

188 Lang, beste Qualität, für jeden Zweck geeignet.

Beckenstein-Flügel

ist neu, sehr gut erhalten, mit Garantie billig zu verkaufen.

Pianos

Wittner, Steinway, etc., in bester Ausführung.

Kinderauto

billig zu verkaufen, gut erhalten.

Puppenzimmer, Küche

ausgebildet, werden mit Handarbeit u. gutem Material gefertigt.

Jung, rassereimer Spaniel

Wittner, Steinway, etc., in bester Ausführung.

Komplette Damen-Skiausstattung

ausgebildet, werden mit Handarbeit u. gutem Material gefertigt.

Ihre Lebensversicherung

Ein Geschenk das seinen Wert behält

ALLIANZ UND STUTTGARTER

LEBENSVERSICHERUNGSGESAMTUNTERNEHMUNG

Echtes Hanauer Bauern-Brot

Herrenstoffe

Projektierung, Erstellung und Finanzierung von Neubauten

Schöne Kegelbahn

ausgebildet, werden mit Handarbeit u. gutem Material gefertigt.

Kopfschmerz ist abgeschafft!

Spalt-Tablette

ausgebildet, werden mit Handarbeit u. gutem Material gefertigt.

Gardinenpannerei

ausgebildet, werden mit Handarbeit u. gutem Material gefertigt.

Alle Hausfrauen

Aufnahm-Einlegesohlen

Carl Kamm, F 3. 1, Ecke

Warum mit der Feder?

Carl Friedmann

Verkäufe

ausgebildet, werden mit Handarbeit u. gutem Material gefertigt.

Seit 8 Jahren bestehendes Geschäft

Praktische Weihnachtsgeschenke!!!

1 Schaukelpferd

3 dreiarmlige Kronen

kleine greise

über **ROTHSCHILD**

MANNHEIM



Ein neuer **Sport-Schal** auf Hand-Webstuhl gearbeitet

1.95

Billige Schals!

Damen-Schal
Wolle, 25/135 cm groß, mit m. Bordürenstreifen
75.

Krawatten-Schal
doppelt, aus wollenem Wirkstoff, aparte Farben
95.

Damen-Schal
Chenille, schräg, mit breiten Streifen
1.65

ROTHSCHILD
MANNHEIM
ROTHSCHILD
MANNHEIM
ROTHSCHILD
MANNHEIM

Automarkt

4 To. Lastauto
gut erb., an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

4-20 Opel
Simonsen, 1929, sehr
gut erb., aufgel. und
verf. a. Vorkriegs,
Wg. an verkaufen.
Kupf. mit D A 14
an die Gef. d. 4725

1,2 Liter Opel-Auto
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

1931 OPEL
1,2 Ltr.
Sonnlimousine
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

7-34 Opel-Limousine
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

8:40 Opel
Sonnlimousine, 1931,
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

4 PS Opel
Simonsen, in gutem
Zustand, verfahren,
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

4/10 Opel-Limousine
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Massenhaft Reste

billige
Weihnachts-Geschenke
für Pfennige!

BEGINN:
Montag 9 Uhr

HIRSCHLAND hat auch an die Puppen
gedacht. Puppenlappen-Reste und
-Abschnitte in riesigen Mengen.

HIRSCHLAND
MANNHEIM AN DEN PLANKEN



Automarkt

Goliath-Pionier
der zeitgem. Kleinwagen

Leihwagen für Herrenfahrer
Rührerige 1,2 Liter Opel-Limousine u. 1,2 Liter Opel-Limousine u. 1,2 Liter Opel-Limousine

14/75 PS Buick, Modell 1929 u.
13/60 PS Buick, Modell 1928

Kraftfahrzeuge
werden untergestellt
ab 5. d. Monat. —
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuge

Generalvertretung:
Rhein. Automobil-
Gesellschaft Tel. 26141
Jungbusholz, 48
am Verbindungskanal

Automarkt

4 PS Opel-Lieferwagen
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Kleinwagen
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

HORCH
ROEHR
NSU
FIAT
DKW

Geld-Verkehr

Geld zu 2 1/2 - 3 p. a.
langfristig und unkündbar, für Hypotheken, Um-
schreibungen, Wechselungen, Zinsrückstellungen usw.
nach freier Willkür durch

Darlehens-Zwecksparkasse Hamburg e. G. m. b. H.
Hamburg 1, Spillergasse 12.

Darlehen
ab RM. 500.- bis RM. 15000.-
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Für jede Figur

Eva

Bewegungs-Corset

Mit auslösbarem Brustteil

Von Montag, den 21. bis Mittwoch, den 23. Nov.
vorm. von 11 bis 1 Uhr, nachm. von 3.30 bis 6.30 Uhr

VORFÜHRUNG
durch „Eva“-Spezialistin
in unserem Modell-Salon
in der 1. Etage. Wir laden die geehrten Damen
unverbindl. zur **Eva-Corset-Schau** höf. ein.
Beachten Sie unser Spezialfenster am Paradeplatz

SCHMOLLER
MANNHEIM

Hypothek
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Privat-Geld
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Bausparvertrag
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Grundschuldbrief
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Vermischtes

Überwachung
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Freundschaft
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

**Wash-
maschine**
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Nachtragen d. Bücher
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Schneiderin
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Kind
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Ohne Diät
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

30 Pfund leichter
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Kegelbahn
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Fachmann
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Hausverwaltungen
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Kegelklub
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Herrenfahrer
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Beteiligungen
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Perfekte Damenschneiderin
an fr. ge-
l. u. d. l. — Wagen mit
Wg. des Vorkriegs, des
Wg. u. ab mit
Sattelrollen u. L.M. 110
an die Gef. d. 6781

Erkältungskrankheiten

und die Erlauung?

Unsichtbare Krampfader

THALYSIA

Nur 20 haben im

Thalysia-Anschluß-Reformhaus
Inh. Karoline Oberländer
Mannheim, O 2, 2 Am Paradeplatz

Ab Montag früh 1/9 Uhr auf Extra-Tischen im 2. Stock



In gewaltigen Mengen zu unseren bekannt billigen Preisen!

Enorm billige Kurzwaren

Hesenköpfe, 1 1/2-Dutzend-Karte, sortiert... 4
Küchensiebe, 2 Biele, à 25 Stück... 4
Druckköpfe, parallel radial, 1 1/2 Dutzend... 4
Perlmutterköpfe, 3-Dutzend-Karte... 4
Gürtelschleife, Galalith, in vielen Farben... 4

Wäscheköpfe, Stoff, in allen Größen... 8
Gummilützen, wasch- und kochbar, 3 Meter... 8
Schuhsohle, für Stiefel und Halbschuhe... 8
Damenstrumpfhäute, kräftiger Zug... 8
Reithand, kräftige Baumwoll-Quartier, 16 Meter... 8

Baumwolle, 1 Topfapfe etc., 50-Gr.-St... 15
Seidenglanz-Stoffe, 12 Rollen, à 10 m... 15
Küchengarn 'Küppeln', 300-Mtr.-B., violet... 15
Ringsauger, mit farbigen Ring, 2 Stück... 15
Armbänder, in bekannt guter Qualität... 15

Beachten Sie bitte unser großes Restefenster

LANDAUER MANNHEIM Qu 1, 1 Breite Straße. Tel. 21838

3. Dez. 3 Sensationen auf 1 x

Dajos Béla mit seinen berühmten Jazzsolisten Lili und Emy Schwarz 5 Songs Die deutschen Karten 60 Pfg. bis 2.30 Uhr... Rechtzeitig Karten kaufen!

29. November Dienstag

4. Akademie-Konzert 1. Brahms-Feier der berühmte deutsche Geiger Adolf Busch Am Dirigentenpult Fritz Busch

Vorprogramm: Treglaba: Ouverture op. 11 Violinkonzert op. 77 / V. Sinfonie op. 98 - moll. Karten RM. 1.50 bis 2.50 bei Heibel, Buchhandlung Tillmann, Winter.

Vordrängen gilt nicht.. Wenn Sie aber selbst zu spät kommen, können Sie auch weiter und weiter gehen...



DE ERNST RICHTER'S PRINZSTOCKS-KRÄUTERTEE... Wer hilft Mischen? 11874

Die rote Mühle brennt heute, bis morgen 1/4 Uhr... Wer hilft Mischen? 11874

Eine neue Hirschland-Abteilung



Unsere neue Spezial-Abteilung stellt sich heute vor. Sie sehen, daß gute bequeme Polstersessel und vorzüglich gefederte Couches bei uns gar nicht viel kosten. Bequem zu sitzen und weich zu ruhen ist kein Luxus mehr.



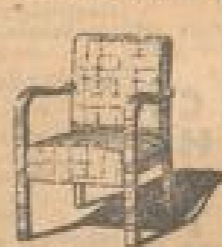
Moderne Couch Solide Polsterarbeit, bequeme Form mit aparten Stoffbezügen 49.-



Elegante Couch neuartige breite Form, besonders gut gepolstert, mit modern solid, Stoffbezug 89.-



Polstersessel gut durchgefедert, in viel. modernen Stoffbezügen 1275



Moderner Polstersessel Korkkissen aufbaumartig angefertigt, hübsche Stoffbezüge 1475



Bequemer Polstersessel besonders große, breite Form, in solider Verarbeitung u. neuartig Bezugsstoffen 2975



Eleganter Polstersessel echt kauskas. Nußb., in verschiedener, wundervoll. Form u. Stoffbezügen erstkl. Polster 49.-

Denken Sie schon jetzt an Weihnachts-Geschenke! Angezogene Sessel werden bis zum Fest zurückgestellt. - Beachten Sie unsere Ausstellung an den Planken



National-Theater Mannheim

Sonntag, den 20. November 1932... Gerhart Hauptmann-Feier... Sonntag, den 20. November 1932... Vorstellung Nr. 54 - Muse G Nr. 7

Personen: Mathias Clausen, Gehelmer Kommerzienrat... Karl Ziegler... Fritze Schmiedel... Ernst Langhörn... Joseph Reinkort... Hermann Ziegler... Käthe Wolf... Josef Offenbach... Georg Köhler... Gustav Römer-Hahn

Es ist nicht egal wo Sie Ihre Maßkleidung anfertigen lassen

Ein wirklich guter Anzug muß auf bestem Stoff sein, beste Form haben, Sie jugendlich bleiben, und trotz aller dieser Vorzüge unverwundlich billig sein.

Vergeffen Sie nicht das alte aber immer wahre Sprichwort: Kleider machen Leute!

Sie müssen, wenn Sie im Leben Erfolg haben wollen, ernsthaft gekleidet sein vom Kleider für feinste Maßkleidung.

J. B. Siebert Nr. 13 Mannheim Tel. 26277

OTTO NEUHÄUSER BANK-GESCHÄFT MANNHEIM N 7, 5 (AEG-HAUS) FERNSPRECHER NO. 32000 AUFNAHME DES GESCHFTS-BETRIEBS am 21. November 1932

Dipl.-Klavierlehrerin Maria Lurz... Stieppelstein 5241 Douanedöcker... 64. Hof, Telefon 637 42

Philharmonischer Verein Dienstag, 22. Nov. 32 abds 8 Uhr... ZWEITES KONZERT Prof. Dr. Edwin Fischer mit seinem Kammerorchester... Prof. Wilhelm Kempff, Kate Aschallenburg, Ferry Gebhardt

40 Pfennig-Abend im Rosengarten! für das Mannheimer Hilfswerk, mit Militärkonzert der badiischen Polsterkapelle...

Volks-Hochschule Abt. Feudenheim. Romantischer Montag, den 21. November... 'Nervosität'... Die weißberühmten Schönheits-Präparate

Elise Bock ELIZABETH ARDEN AKADEMIE RADIUMHALTIGE SCHÖNHEITSPRÄPARATE GUERLAIN-PARFUMEUR WINTER & CO. DERMATRIX GEMEY RICHARD HUDNUT

NIZZA-PARFÜMERIE Mannheim, D 1. 3-6 Phaedraplatz - Tel 27675